

# „50-jähriges“ wird 2012 groß gefeiert

Fleißige Spendensammler bei Mitgliedertreffen der Lebenshilfe Lübbecke geehrt



■ Bünde/Lübbecke. (wl). Ehrenungen und Infos standen im Mittelpunkt des Mitgliedertreffens der Lebenshilfe Lübbecke. Bei der Auszeichnung der Sammler der diesjährigen Haus- und Straßensammlung würdigte Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann den fleißigen Einsatz der Aktiven. Er warf auch einen ersten Blick voraus auf das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe im nächsten Jahr.

Bohlmann wies darauf hin, dass längst nicht alle Aufgaben, denen sich die Lebenshilfe stelle, ausreichend staatlich unterstützt würden. So sei der Erlös der diesjährigen Sammlung für den Familienentlastenden Dienst (FeD) der Lebenshilfe Lübbecke vorgesehen, der jährlich rund 50.000 Betreuungsstunden leiste. In etwa 300 Familien werden in diesem Zeitraum rund 10.000 Einsätze absoziiert. „Das ist in unserem Platz“, lobte Horst Bohlmann. Angela Höltscher, Rosemarie Hilper und Renate Spreen als Sammler unterwegs. Sie erreichten insgesamt 149 Spender. Durchschnittlich wurden pro Haushalt 16,64 Euro gespendet. Horst Bohlmann lobte die Entwicklung der ehrenamtlichen Aktivitäten. Unter der Obhut von Heike Attrot konnten schon 60 Menschen gewonnen werden, die für die Lebenshilfe ehrenamtlich zur Verfügung stehen. Mit Beginn des neuen Jahres gehören eine weitere Einrichtung, Klaus Grund, Raisa Janzen, Helga Unverferth und erhaltmeisten Haushalte und erhielt insgesamt 29 Spenden. Außerdem waren Horst Bohlmann, Renate Spreen, Angela Höltscher, Rosemarie Hilper, Horst Bohlmann (Vorsitzender), Katja Janzen, Helga Unverferth und Angela Höltscher (v.l.).

FOTO: LEBENSSTILFELTÜBBECKE

Lebenshilfe bis hin zum 50-jährigen Bestehen der Werkstätte im gleichen Jahr. „Wir brauchen gram auf der bundesweiten Mitgliederversammlung der Lebenshilfe im November in Berlin. Es kann auf der Internetseite [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de) eingesehen werden.

In einer kurzen Präsentation stellte er wichtige Inhalte des neuen Grundsatzprogramms der Bundesvereinigung Lebenshilfe vor. Wesentliches Merkmal sei die Umsetzung des Inklusionsgedankens. Die UN-Behindertenrechtskonvention war im vergangenen Jahr jährte sich zum zehnten Jahrestag. In die Inklusion“, so Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann.